



Heinrich Zille

# Deutsch

Unter dieser Überschrift werden wir in jedem Heft Beiträge zur deutschen Sprache sammeln. Um Zuschriften wird gebeten. Die Red.

## 1. Berlinische Umschreibungen

Stellungnahme zu langen und feierlichen Ansprachen:

„Da quatscht eener Opfern“ — „Der markiert den wilden Mann“ — „Er will woll den Jebildeten rausbeißen“ — „Der hat zum Reden injenommen“ —

Wenn der Berliner etwas nicht glaubt:

„Was du nich sagst, uff eenmal frist de Zieje Schmalz“ — „Nu bitt' ick Sie um drei Fund jriene Seefe!“ — „Det trau ick mir jar nich zu jlooben“ — „Nu brat' mir eener 'n Storch“ — „Is ja fauler Zauber“ — „Scheibe, mein Herzchen!“ — „Hat dein Vater noch mehr so 'ne schlauen Söhne?“ — „Bist woll malle (malade), laß dir Tee kochen!“ — „Jeh' zu Hause un wasch dir 'n Bauch!“ — „So deemlich wie du bin ick schon lange!“ — „Treten